

Jahresbericht 2023

Naturschutzgebiet Ostergau



Pius Kunz

1. Einleitung

Die Basis dieses Jahresberichtes bilden mehr als 100 Rundgänge vom 30. November 2022 bis 30. November 2023 durch die Weiherlandschaft Ostergau.

Die Daten des Feuchtgebietsmonitorings, der Wasservogelzählung und weiterer Vogelbeobachtungen sind bei der Schweizerischen Vogelwarte Sempach und bei www.ornitho.ch abrufbar. Die Fotos stammen, wenn nicht anders erwähnt, von Pius Kunz. Mit diesem Bericht werde ich meine Betreuerfunktion im Naturschutzgebiet Ostergau abschliessen.

2. Beobachtungen von Tieren

2.1 Amphibien

Die Amphibienaktion wurde im üblichen Rahmen durchgeführt. Der Zaun stand vom 22.2. bis 31. 3. Wir zählten total **922 Tiere** (1081), (langjähriger Durchschnitt 3039Tiere). Das ist die eindeutig **tiefste Fangzahl**. Erstmals lag die Zahl unter 1000. 18 Grasfrösche (36), 9 Wasserfrösche (15), 882 Erdkröten (988), 12 Bergmolche (16) und 1 Kreuzkröte (0) wurden gezählt. **Die Kreuzkröte** wurde erstmals bei einer Amphibienaktion im Ostergau nachgewiesen. In einer Wiese in der Nähe des Schutzgebietes, die oft überschwemmt wird, wurden 2020 drei und 2021 fünf Rufer beobachtet. Der Rückgang der Fangzahlen hält noch immer an. Über die Ursachen kann nur gerätselt werden. Die gleiche Entwicklung zeigt sich auch bei vielen andern Zugstellen. (in Klammer Zahlen des letzten Jahres)

2.2. Libellen

Für die Libellen herrschten in dieser Saison gute Bedingungen. Ich konnte 25 Arten beobachten. Nicht gesehen habe ich Sumpf- und Frühe Heidelibelle. Auch Schilfjäger und Grosses Granatauge konnte ich trotz Nachsuche nicht finden. Herbst-Mosaikjungfer und Kleine Königslibelle waren in dieser Saison sehr gut vertreten. Die Rot war von Vegetation wieder früh überwachsen. Ende Mai, anfangs Juni sollte unbedingt ein Frühschnitt gemacht werden.



Falkenlibelle



Grosse Heidelibelle



Frisch geschlüpfter Spitzenfleck

Selten 1 bis 3 Einzelbeobachtungen/Jahr; vereinzelt 1 bis 5 Ex. an 2 bis 5 Weihern; verbreitet > 5 Ex. an 2 bis 5 Weihern; häufig > 10 Ex. an > 5 Weihern; sehr häufig > 50 Ex. an > 5 Weihern

	Art		Häufigkeit
1	Gebänderte Prachtlibelle	<i>Calopteryx splendens</i>	Vereinzelt; an der Rot
2	Blaüflügelige Prachtlibelle	<i>Calopteryx virgo</i>	Vereinzelt; an der Rot
3	Gemeine Weidenjungfer	<i>Lestes viridis</i>	Vereinzelt;
4	Gemeine Winterlibelle	<i>Sympecma fusca</i>	Vereinzelt;
5	Frühe Adonislibelle	<i>Pyrrhosoma nymphula</i>	Vereinzelt;
6	Gemeine Federlibelle	<i>Platycnemis pennipes</i>	Häufig, an fast allen Weihern
7	Kleines Granatauge	<i>Erythromma viridulum</i>	Vereinzelt;
8	Hufeisen-Azurjungfer	<i>Coenagrion puella</i>	Häufig;
9	Becher-Azurjungfer	<i>Enallagma cyathigerum</i>	Verbreitet;
10	Grosse Pechlibelle	<i>Ischnura elegans</i>	Häufig;
11	Blaugrüne Mosaikjungfer	<i>Aeshna cyanea</i>	Vereinzelt;
12	Braune Mosaikjungfer	<i>Aeshna grandis</i>	Vereinzelt;
13	Herbstmosaikjungfer	<i>Aeshna mixta</i>	Vereinzelt;
14	Keilflecklibelle	<i>Aeshna isosceles</i>	Vereinzelt;
15	Grosse Königslibelle	<i>Anax imperator</i>	Vereinzelt
16	Kleine Königslibelle	<i>Anax parthenope</i>	Vereinzelt
17	Falkenlibelle	<i>Cordulia aenea</i>	Vereinzelt;
18	Glänzende Smaragdlibelle	<i>Somatochlora metallica</i>	Vereinzelt;
19	Spitzenfleck	<i>Libellula fulva</i>	Häufig;
20	Vierfleck	<i>Libellula quadrimaculata</i>	Häufig;
21	Östlicher Blaupfeil	<i>Orthetrum albistylum</i>	verbreitet,
22	Grosser Blaupfeil	<i>Orthetrum cancellatum</i>	Vereinzelt;
23	Feuerlibelle	<i>Crocothemis erythraea</i>	vereinzelt
24	Blutrote Heidelibelle	<i>Sympetrum sanguineum</i>	Verbreitet,
25	Grosse Heidelibelle	<i>Sympetrum striolatum</i>	Verbreitet;

2.3 Schmetterlinge

Im Frühling war es oft kalt und nass. Als es im Mai dann schön wurde, herrschte oft eine Bisenlage, nicht sehr günstig zum Beobachten von Schmetterlingen. Im Sommer dann heiss und trocken. Es zeigten sich die üblichen Arten. Erstmals beobachtet habe ich den Klee-Gitterspanner, ich habe ihn wohl früher übersehen.



2. 4 Heuschrecken

Keine Überraschungen.

2. 5 Vögel

Im Ostergau wurden vom 30. Nov. 2022 bis 30. Nov. 2023 **112 verschiedene Arten** beobachtet, seit 1970 insgesamt **174 Arten**. Einige Highlights: Zwei Kiebitzbruten im Schilffeld Wüschiswil, ein Gelege wurde verlassen, beim 2. Gelege schlüpften 3 Küken. Leider wurde keines der 3 Küken flügge. Der Eisvogel brütete in der neuerstellten Brutwand und beim Waldabbruch. Ein Raubwürger hielt sich um die Jahreswende ab und zu im Ostergau auf. Von Februar bis Mai war ein Grauganspaar anwesend, es zeigte Brutverhalten. Zur Brut kam es aber nicht. Erstaunlich auch die Beobachtung eines Trupps von 18 Grünschenkeln am 2. August von Beatrice Boog.



Sehr erfreulich der erste Nachweis des Uhus im Ostergau. Leider war sein Besuch nur von kurzer Dauer und endete tragisch. Mit einem Igel in den Fängen kollidierte er mit einer Stromleitung und kam zu Tode. Nach Jahren der Abwesenheit hat sich auch der Kuckuck wieder zurückgemeldet. In der unten aufgeführten Liste sind nicht alle in diesem Jahr beobachteten Arten aufgeführt. Folgende Beobachter:innen haben bei ornitho.ch Beobachtungen aus dem Ostergau gemeldet: Titus Arnold, Nick Berchtold, Beatrice Boog, Bruno Christen, Christoph Furrer, Cornelia Furrer, Dale Hager, Dominik Henseler, Simon Hohl, Nick Lengacher, Roland Lüthi, Ursi Moor, Hans Schmid und Lorin Trösch.



Kuckuck

Graugans	2 Ex. vom 23.2. bis 15.5. anwesend;
Nilgans	5Ex. am 18. Mai; 2 Ex. am 3. Nov.
Rostgans	1 Ex. am 13. März;
Zwergtaucher	1Ex. 7. 4. (L.T.); 1 Ex. 26. 10.;
Krickente	1-13 Ex. vom 1.12.2022 bis 18. April 2023 ; 2 bis 8Ex. vom 29. Sept. bis 30. Nov.;
Pfeifente	1 Ex. vom 18. – 22. Nov.
Spiessente	1 Ex. am 24. Jan.
Löffelente	1-9 Ex. vom 1.Dez. 2022 – 18. April 2023; 2-15 Ex. vom 20. Sept. – 30. Nov.
Schnatterente	2 bis 6 Ex. vom 4. Dez. 2022 bis 18. März 2023; 1 bis 2 Ex. vom 7. Okt. bis 30. Nov. 2023
Knäkente	2 Ex. am 29. Mai
Gänsesäger	2 bis 37 Ex. vom 1. Dez. 2022 bis 1. April 2023;

	37 Ex. am 1. Dez. 2022; 1 Ex. vom 15. – 23. Nov. 2023
Reiherente	1 Ex. vom 24. – 26. Okt.
Zwergdommel	Regelmässig 1 bis 3 Ex. beobachtet vom 5. Mai bis 30. August; Wahrscheinlich 2 Bruten;
Rohrdommel	1 Ex. am 11. Dez. 2022 ; 1 Ex. am 19. Dez. 2022
Silberreiher	1 – 3 Ex. regelmässig vom 1. Dez. 2022 bis 7. April 2023; 9 Ex. am 6. Feb. (Cornelia Furrer); 1 Ex. am 8. Aug.; 1 bis 2 Ex. regelmässig vom 12. – 30. Nov.
Graureiher	2 Bruten bei Weiher 3/4; Ganzes Jahr 2 – 6 Ex.
Purpureiher	1 Ex. am 16. April; 1 Ex. am 15. Mai;
Schwarzstorch	1 Ex. am 27. März;
Weisstorch	1 Ex. am 7. Mai; 1 Ex. am 29. Juli;
Habicht	1 Ex. 1./3. Dez. 2022 ; 1 Ex. 2. Feb. 23 ; 1 Ex. 15. Nov.
Rohrweihe	1 Ex. am 29. April; 1 Ex. am 29. Mai (Dale Hager)
Baumfalke	1 Ex. am 16. April; 1 Ex. am 4./8. Juni; 1 Ex. am 31. Juli;
Wanderfalke	1 Ex. 2. Feb.
Wasserralle	1 bis 2 Ex. während des ganzen Jahres,
Teichhuhn	Ganzjährig 2 bis 17 Ex.; mehrere Bruten;
Kiebitz	2-8 Ex. vom 18. März bis 2. Juni; 2 Brutpaare; Am 9. Mai führt 1 Weibchen 3 Küken; Keines wurde flügge;
Kampfläufer	1 Ex. am 6. April;
Grünschenkel	18 Ex. am 2. August; (Beatrice Boog)
Waldwasserläufer	1 Ex. vom 22. März bis 9. April; 2 Ex. am 15. Juni;
Bruchwasserläufer	1 Ex. am 9. Mai (Simon Hohl); 1 Ex. am 31. Juli ;
Flussuferläufer	1 Ex. vom 4.-6. Mai ; 1 Ex. vom 30. Juli bis 2. August;
Bekassine	2 Ex. am 5. Dez.; 3 – 5 Ex. vom 28. Feb. bis 12. April; 4 bis 12 Ex. vom 20. Sept. bis 12. Nov.
Unb. Grossmöwe	1 Ex. am 7. April ; 3 Ex. am 12. Nov. ;
Hohltaube	7 Ex. am 6. April;
Kuckuck	1 Ex. am 15. Mai und am 4. Juni;
Uhu	1 Ex. am 5. Nov. Tot unter Stromleitung gefunden; mit Igel in den Fängen; (Titus Arnold)
Waldohreule	1 rufendes Männchen am 18./19. Feb.;
Eisvogel	Paar regelmässig beobachtet; Brut bei W 1 und beim Waldabbruch;
Wendehals	1 Ex. am 14. April;
Uferschwalbe	3 – 5 Ex. vom 1. bis 3. Mai; 1-2 Ex. 17./18. Mai;
Bergpieper	5-25 Ex. vom 1. bis 27. Dez 2022; 27. März bis 5. April 1-5 Ex.; 19. Okt. – 15. Nov. 3 – 8 Ex.
Wiesenpieper	1 Ex. am 7. April (Lorin Trösch) ; 1 Ex. am 24. Okt.
Schafstelze	1 Ex. am 12. April ;
Bergstelze	1 Ex. am 7. April, 18. Mai, 23. Sept. und 1. Nov.
Heckenbraunelle	1 Ex. am 6. Jan. und am 19. Okt.
Gartenrotschwanz	1 Ex. am 1. April; 1 Ex. am 7. April (Lorin Trösch)
Schwarzkehlchen	1 Ex. am 18. März, 26. Okt. und 6. Nov.

Rohrschwirl	1 Ex. am 8. Juni, 15. Juni, 16. Juli;
Drosselrohrsänger	1 Ex. vom 15. Mai bis 15. Juni;
Fitis	1 Ex. am 16. April ;
Trauerschnäpper	Mindestens eine Brut
Beutelmeise	4 Ex. am 29. Sept.; Vom 19. Okt. bis 12. Nov. 2- 4 Ex.;
Neuntöter	1Ex. am 6. Mai ; 1 Ex. am 15. Juni (Bruno Christen);
Raubwürger	1Ex. am 1./25. Dez. 2022; 1 Ex. am 14. Jan. 2023;

Brutvögel seit 2012 63 Arten

Ostergau	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Stockente	14-17	14	17	18	15	17	16	18	10	14	13	15
Zwergtaucher	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0-1	0
Ringeltaube	3	4	3	4	3	3	2-4	4	3	4	4-5	4
Wasserralle	0	0	0	1	0	1	0	1	0	0	0-2	1
Teichhuhn	1-2	3	3	3	6	6	4	1	6	4	6-8	7
Blässhuhn	21	27	27	24	21	28	21	24	17	23	26	22
Zwergdommel	1-2	1	1	1	1	1	2-3	2	1	1	2	2
Graureiher	0	0	0	0	0	1	1	2	4	2	1	3
Kiebitz *	2	8	6	2	0	0	0	1	2	2	0	2
Waldohreule	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sperber	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Habicht	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
Rotmilan	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	2
Schwarzmilan	1	1	1	1	1	1	1	0	1	1	0	1
Mäusebussard	0-1	0-1	0	1	1	0	0	1	1	1	1	1
Eisvogel	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	2
Grünspecht	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Buntspecht	2	3	1	2	2	3	2	2	0	1	1	1
Turmfalke	1	0	0	0	0-1	0-1	0	0	0	0	0-1	0
Baumfalke	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Eichelhäher	0	1	0	1	1	1	1	1	1	0	1	0
Kolkrabe					0-1	1	1	0-1	0-1	0-1	0	0
Elster	1	1	0	2	2	2	1	1	0	1	1	0
Kolkrabe	0	0	0	0	0-1	1	1	0-1	0	0	0	0
Rabenkrähe	2	2	4	4	3	4	3	3	3	4	4	7
Tannenmeise	4	3	1	4	6-8	5-6	4	0-2	4	2	2-3	3
Haubenmeise	0	1	0-1	0	0	0-1	0-1	0	0	0	0	0
Sumpfmeise	0	3	0	1	1	0-1	1	1	0	0	1	1
Blaumeise	1	1	4	2	3	2	2	3-5	2	3	1	1
Kohlmeise	5	6	6	4	4-8	5	7	6	4	4-5	4-5	6
Sumpfrohrsänger	9	6	1	2	5	3	2	5	2	8	6	6
Teichrohrsänger	21	25	17-21	21	20-28	24-27	23-31	22-31	21	32	30	29
Drosselrohrsänger	0	0	0	0	1	2	2-3	1	2	0	0	1
Rohrschwirl	0-1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Feldschwirl	0-1	0	0	0	0	0	0	2	0	1	0	0
Zilpzalp	6	5	6-8	4	4	4-5	3-4	3-4	7-8	2	3-4	4
Schwanzmeise	0	0	0	1	1	0	1	0-1	1	1-2	0	0
Mönchsgrasmücke	13	17	15	9	11-12	13-15	10-11	13	11	10	8-9	8
Gartengrasmücke	2	7	4	4	3	2	1	5	6	2	3	2
Waldbaumläufer	0	0	0-1	0	0-1	0-1	0	0-1	1	0	0	0
Gartenbaumläufer	0	0	0	0	0	0	0-1	0	0	0-1	0	1
Kleiber	1	2	1	2	0-1	0-1	1	1	0	0	0-1	0
Zaunkönig	2	3	6	5	10	3-5	1-2	1	7	5	4	1

Star	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1-2	0	0
Misteldrossel	0	0	0	1	0-1	0-1	1	1	2	1	0	0
Singdrossel	3	4	7	6	3	2-3	1-2	2-3	3	1	1-2	1
Amsel	6	10	8	9	9	10	10	12	10	13	12-14	10
Wacholderdrossel	4	5	7	7	6	3	5-6	0-1	0	1	0	0
Grauschnäpper	1	3	2	4	1	3	4	3-4	4	3	2	3
Rotkehlchen	1	1	3	1	1-4	2-5	1-2	0-2	0	1	1-2	1
Trauerschnäpper	2	2	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Hausrotschwanz	0	0	1	1	1	2	0-1	1	2	0	0-1	0
Wintergoldhähnchen	2	4	1	2	4	1-2	4	1-3	1	4	0-1	2
Sommergoldhähnchen	5	6	8	6	5-7	9-10	8-11	7	4	5	3-4	4
Heckenbraunelle	0	3	0	0-1	0	0	0	0	0	2	0	0
Feldsperling	0	0	0	2	0	0-1	0-1	0	0	1	2-3	1
Bachstelze	2	2	1	1	2	1	0-1	3	3	2	2-3	2
Buchfink	14	16	16	15	14-15	12-13	13	13	8	12	9	9
Grünfink	1	3	0-1	0-1	0-1	0	0	0	0	0	0	0
Stieglitz	1	0	1	1	2	3	1	1	0	1	0	0
Girlitz	2	4	4	4	1-2	0-1	1-3	4-5	1	0	3-4	2
Goldammer	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0
Rohrhammer	8	10	7	9	7-8	5-7	5-6	5-6	6	6	5-8	6
Anzahl Reviere	166	210	186	192	183	186	170	178	164	182	170	174
Anzahl Arten	40	40	37	43	43	47	44	44	39	38	36	38
Kartierer	PK	PK	PK	PK	PK	PK	PK	PK	PK	PK	PK	PK
Anzahl Rundgänge								5	5	5	5	5

* Etwas ausserhalb des Perimeters

2. 6. Weitere Tierarten

Biber

Im Gebiet der Weiher 9 bis 14 arbeitet der Biber wie ein Berserker und schafft neue Lebensräume. Am unteren Ende von Weiher 10 hat er beide Fliessgewässer gestaut und so den Wasserspiegel deutlich gehoben. Ein Teil der Wiese steht jetzt dauernd unter Wasser. Da die Zufahrt für den Bewirtschafter praktisch unmöglich wurde, baute das LaWa bei beiden Dämmen einen Hozkanal



Damm am unteren Ende bei W 10



Damm mit Kanal an der Rot, bei W 10



Eingebauter Kanal bei W 10



Geschaffener Ausfluss von W13 in die Rot

ein, um den Wasserspiegel zu senken. Die Kanäle werden vom Biber aber sofort wieder verstopft, damit das Wasser nicht abfliessen kann. In letzter Zeit ist der Biber sehr aktiv bei W 13. Er baute einen Damm, damit das Wasser in diesen Weiher fließen kann. Ein Stück unterhalb fliesst nun das Wasser durch einen neu gegrabenen Kanal wieder zurück in die Rot. Auch W 14 wurde durch einen tiefen, ca 5m langen Graben mit der Rot und W 10 verbunden. Auf der Ostseite von W 13 führen vier teilweise mehrere Meter lange Gräben in die Wiese hinaus, seine Anreisewege zu den Weideplätzen. Ich habe die Tiere während des Tages kaum einmal gesehen, sie sind praktisch nur nachts aktiv. Ich hoffe, dass man den Biber auch weiterhin möglichst frei sein Revier gestalten lässt. So günstig wie er wird im Ostergau niemand Aufwertungsarbeiten realisieren.

Fuchs

Mehrmals beobachtet

Reh

mehrmals 4 Tiere beim Äsen beobachtet.

Hermelin

4 Beobachtungen: 10. April 2 Ex. (Nick Berchtold); 8. Aug. 1Ex. in Asthaufen bei W10; **26. Okt. 1Ex. in Fängen eines Rotmilans;**

Fledermäuse

Intensiv genutztes Jagdgebiet, Wasserfledermaus, Grosser Abendsegler, Zwergfledermaus, und weitere unb. Arten

Igel

12. März 1Ex.; 5. Nov. 1 Ex. In Fängen des toten Uhus;

Fische

Bachneunauge

1Ex. am 18. Februar bei Mäharbeiten an der Rot, entdeckt von Franz Löttscher;



Ich hörte immer wieder von Beobachtungen des Neunauges, die bei Unterhaltsarbeiten an der Rot gemacht wurden. Endlich habe ich auch mal ein Exemplar zu Gesicht bekommen.

Ringelnatter



Junge Ringelnatter, im Streuhaufen entdeckt

In diesem Jahr wurden vom 28. April bis 8. Oktober 10 Mal Ringelnattern beobachtet, manchmal im Wasser schwimmend, manchmal beim Aufwärmen an der Sonne. Ein Exemplar wurde von einem Mäusebussard erbeutet und weggetragen. Ein grosses Weibchen sonnte sich häufig auf einem Schilfinselchen bei Weiher 14. Ein diesjähriges Exemplar versteckte sich in einem Streuhaufen, den wir bei unserem Arbeitsmorgen teilweise umschichteten. Die heimische Schlangenart hat sich im Ostergau definitiv etabliert.



Grosses Weibchen sonnt sich auf Schilfinsel (Detail: Mücke saugt am Auge Blut)
Jahresbericht Ostergau 2023

Eidechse

Am 8. August konnte ich im Ostergau auf einem Asthaufen bei Weiher 10 **erstmalig eine Eidechse** beobachten, eine Mauereidechse (*Podarcis muralis*). An den südexponierten Hängen sind laut Aussagen von Andreas Meyer auch Zaun – und Waldeidechse nachgewiesen. Wäre gut möglich, wenn sie es in absehbarer Zeit auch hinunter in den Talboden schaffen würden.

3. Pflanzen

Zwischen Weiher 14 und der Rot entwickelt sich langsam eine Sumpfdotterblumenwiese. Die Fläche ist häufig vernässt, weil die Biber durch ihre Dämme den Wasserstand erhöht haben.



Fläche zwischen Weiher 14 und Rot. Hier wurde vom Biber ein Durchgang gegraben.



In der Wiese zwischen Weiher 1 und der Rot blühen viele Kuckuckslichtnelken. Die beiden Standorte mit Pfeifengras haben ganz leicht gewachsen. Der Wilde Reis entwickelt sich gut. (Mehr dazu beim Abschnitt „Geleistete Arbeiten“) Interessant hat sich auch die Ufervegetation bei Weiher 11 entwickelt. Hier wurde 2020 eine Hecke neu gepflanzt und eine Ansaat für eine Blumenwiese gemacht.



4. Geleistete Arbeiten

Datum	Arbeiten
1.Dez. 2022	Schilffeld Wüschiswil wurde geschnitten (LaWa)
1.Feb. 2023	Montage Eisvogelwand bei Weiher 1; Josef Meier (Bagger), René Hardegger (Leitung), Hilfsarbeit P.K. Arbeit: 7h45min
2. Feb. 2023	Eisvogelaufwertung; Abschluss d. Arbeiten; 3h30min,
9. Feb. 23	Graben von W 16/18 zur Rot wurde nachgezogen; Josef Bannwart und Urs Vogel
17. Feb. 23	Vorarbeiten Amphibienzaun: Furche ziehen, Materialtransport: 2h30min (PK)
18. Feb. 23	Zaun aufstellen: 13.30 Uhr – 15.30 Uhr: 12 Personen; 2h (NVW)
20.Feb. 23	Rücktransport Werkzeug: 1h (PK)
Feb./März	Kontrollgänge: 18./19./22./23. Amphibienaktion (PK) (NVW)
2. Hälfte Feb.	Mäharbeiten von Franz Lötscher an Rot
23. März	Tafel bei Eisvogelwand gestellt, an Wegepflicht erinnert. 1h30min (PK)
31. März	Abbruch Amphibienzaun 9 Personen; 3h (NVW)
18. April	1. Runde FM 3h
29. April	Exkursion Eisvogel/Biber; mehr als 30 Personen 4h (PK)
3. Mai	2. Runde FM 3h
18. Mai	3. Runde FM 3h
27. Mai	4. Runde FM 3h
08. Juni	5. Runde FM 3h
30. Aug.	Begehung mit M. Merki u. Pius Häfliger; Projekt Wilder Reis; 1h30min

12. Sept.	Wilder Reis: Plätze bei W11/12/13/14 bereitgemacht; 5h (PK)
14. Sept.	Wilder Reis: Plätze vorbereitet; 3h (PK)
19. Sept.	Zusammen mit Beat Schär Mäharbeiten bei Weiher 9 (Vernässung Biber) 3h (+ 3 h Beat Schär)
20. Sept.	Mäharbeiten bei Weiher 9; Vernässung Biber; 3h30 min; (PK)
21. Sept.	Mäharbeiten 3h 30 min (PK)
22. Sept.	Werkzeugtransport 1h (PK)
23. Sept.	Arbeitsmorgen 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr; 12 Personen; 48 h (NVW)
26. Sept.	Mäharbeiten bei Weiher 17: 4h (PK)
09. Okt.	Neophyteneinsatz: Herbstaster bei Weiher 1; 2h (PK)
03. Nov.	Schilffeld Wüschiswil wird geschnitten (LaWa)
Ganzes Jahr	Ca 100 Rundgänge à 2h 200h (PK)

(NVW) Naturschutzverein Willisau; (PK Pius) Kunz; (FM) Monitoring Feuchtgebiete;



Am 1. Dez. 2022 und am 3. Nov. 2023 wurde in Wüschiswil das Schilffeld geschnitten. Der Haufen mit Schilfhäcksel wird immer grösser – **Material von 3 Jahren** – und sollte dringend abgeführt werden.



Am 1./2. Februar wurde bei Weiher 1 die Eisvogelwand gebaut. Es wurde Wert daraufgelegt, dass die Brutwand sich gut in die Umgebung einfügt und möglichst keine grossen künstlichen Bauelemente verwendet werden. René Hardegger hat die Arbeiten genau geplant und geleitet, Josef Meier war ein sorgfältiger Baggerführer. Peter Bättig hat mit seinem Traktor den Sand für die Hinterschüttung herantransportiert. Schon bald interessierte sich ein Eisvogelpaar für die Brutwand und begann, eine Bruthöhle in den Sand zu buddeln. Das Angebot wurde schon im ersten Jahr genutzt.



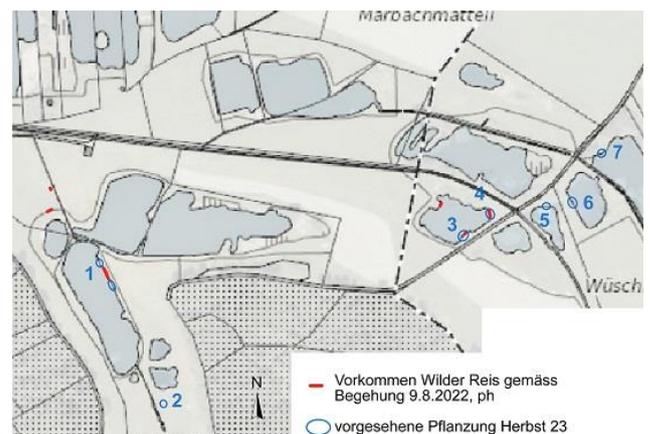
Die Eisvogelwand fügt sich sehr gut in die Umgebung ein.



Am 9. Februar wurde der stark zugewachsene Graben, der von Weiher 16/18 zur Rot führt, mit einem Bagger nachgezogen. Die Arbeit erledigte Josef Bannwart.

Im Ostergau gibt es einige kleine Standorte von **Wildem Reis**. (*Leersia oryzoides*) Mit einem kleinen Projekt – geleitet von Pius Häfliger –

wurde versucht, etwas zur Verbreitung dieser Pflanze zu unternehmen. Geerntete Samen aus den kleinen Beständen im Ostergau wurden an die Staudengärtnerei Eschenbach zum Aufziehen weitergegeben. Im Frühherbst wurden einige Standorte – auf der Karte blau nummeriert - zum Auspflanzen ausgewählt und vorbereitet. Eine Gruppe pflanzte die rund 100 Setzlinge am Arbeitsmorgen ein.





Vorbereitete Stellen: W11



W 17



W 14



Am 23. September war der traditionelle Arbeitsmorgen. 12 Personen fanden sich bei angenehmem Wetter ein. Eine Gruppe beschäftigte sich mit dem Einpflanzen der Reissetzlinge. Die anderen waren mit den alljährlich anfallenden Arbeiten beschäftigt: Mähen, Weiden

zurückschneiden, mit Schnittgut Haufen bilden. Sehr spannend dann das Mittagessen: Wir liessen uns die Speisen vom Food-Save-Event des Agrarmuseum Burgrain liefern. Es schmeckte ausgezeichnet.



Willisau, 2. Dezember 2023

Ummz Pflus

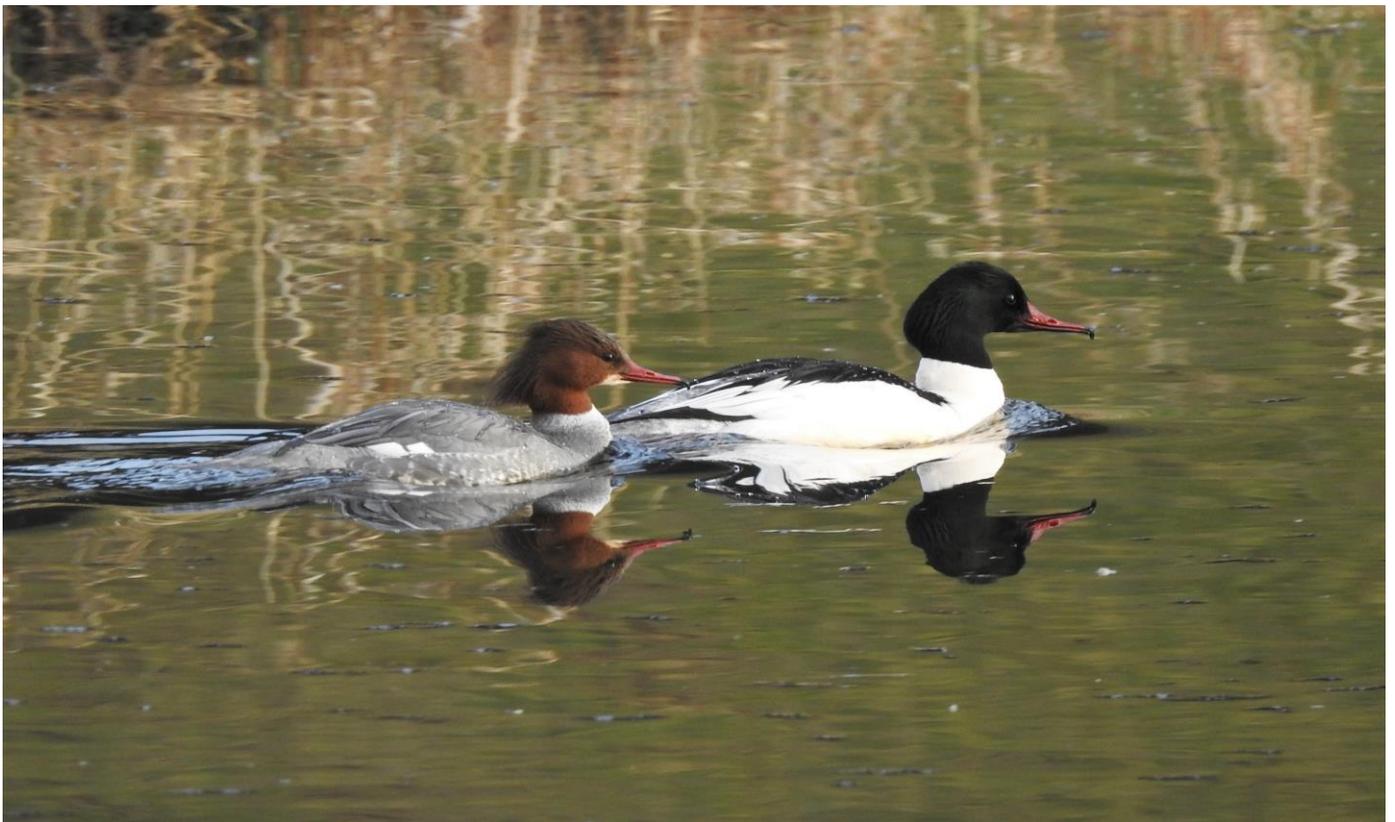


Foto v. S. Wicki